

D III 77

Arzneibüchlein des Hans Ber von Zabern

Mitte - Ende 15. Jh. Amerbach-Kabinett

1r-6r Heilende Wässer

(1r-2v) ">Gensidel< Gensidel wasser ist güt für die gilwe vnd hicz der lebern getrancken vnd mit eime diechel vber die leber geleit.

>Wermüt< Wermüt wasser ist güt für den kalten magen ..."

(3r-4v) ">Diß ist ein güt wasser< Nim xxiiij lod salbeigen vnd xx lod ruten vnd nim muscat nus vnd negely ...; (3v) Dis sint die dugent des wassers als mir verschriben wart geben von eim bewerten iuden vnd artzet: Was spiß man do mit besprenget ... - ... Es wendet die vßsetzikeit so es sich an dem ersten erzeiget."

(5r-6r) ">Diß ist ein güt gulden wasser< Zñ dem ersten nim xxiiij lod salbeigen, xij lod lavender bleter ...; Dis sint die krafft deß wasser ... - ... also dz es furer ntt uß bricht etc."

6r-8v Verschiedene Rezepte

"Wiltu ein güte wise dresung machen so nim xx lod wissen zucker ...;

Wyltu ein güten rotten ganpasch machen $\frac{1}{2}$ sester so nym $1\frac{1}{2}$ honig ...;

(7r) Item i setit kabeby i setit kondenuenly ...; (8r leer; 8v) >Diß noch geschriben hört in ein gar [...] wurtz< Item ingber xij lod inuend viij lod ... - ... Sum xxvi $\frac{1}{2}$ lod."

9r Anfang des Rezepts 10r, gestrichen.

9v leer

10r-21r Rezepte zu Farben und Heilmitteln

">Blaw vs kornbluomen machen< Wiltu blaw vs korn blümen machen so gewin si in der zit ...; >Lasur temperiren< Wiltu lasur temperiren vf das lasur oder schwach vil oder wenig ...; ... - ... vñ trinck dz es hilffet." - Darunter nachgetragen ein unvollständiges Rezept für "rot wasch". - Zum Teil in Geheimschrift: für die Vokale steht der im Alphabet folgende Konsonant.

21v Zwei Rezepte für Frauen

">Ihs. Ein gütß salby wan einer frowen an der brust we ist< Item gold glatz ij lod blywiß ii $\frac{1}{2}$ lod ...; >Wan ein frow ir zit nit zer rechten zit hat< Item nim bircken (?) krut vnd die dolden ein deil ... - ... wan es in eim guten zeichen ist."

22r-33r Büchsenmeisterbuch

"Wiltu ein grossen turn nider schiessen vff ein huffen so lüg dz du habest ein güten quadranten ...; (24r) Es ist ze wissen wan dz ist daß faste manig from furst hern riter vnd knecht oder stet vil vnd dick vnd zñ mangem mal alß gar vrstripff gezogen vnd belegert werden ...

- ... wan eß an facht blavwen so hat eß sin gnüg. >Ano 1457<".

- Enthält weder die Einleitung noch die zwölf Fragen des "Feuerwerkbuchs von 1420" (VL² 2, 1980, 728-731); der einleitungsartige Text 24r-v nennt Anweisungen, "alß do for vnd ouch hie noch geschriben stat".

33v leer

34r-36v Vorhersagen auf das Jahr aus dem Wochentag des Neujahrs und aus dem Donner

(34r-35v) ">Ihs< Wem kalende Januarij das ist {das ist} das ingende jar kumend an dem sunentag so wirt der wintter warm ... - ... vnd werden sterbend."

(35v-36v) "Donrat es in Januario das ist in dem monat das ist das in gendig jar man spricht im jenner vnd das betuttet in dem selben jar grosz swinde vnd frucht genüg vnd vrloge gnüg. Donret es in harnunge ... - ... vnd ein gütt frid vnd helgen der lutt. >Dor in fimman wie eß in dem jar gan sol mit allen dinen<".

36v-37r Rezepte

"Wer vel heitter ougen zff machen vnd wer ouch tunckel ougen hatt so nim epfen saft ... - ... dem do we ist er genisset bald."

37v Rezept gegen Schwerhörigkeit

">Ihs< Item wen man vbel gehert so loß dir machen ein finen gleston haffen vnd loß dir ein hohen teckel dor vber mach[en] ... - ... vnd hatt wol gehulffen."

38r-39r Vorhersagen auf das Jahr aus dem Wochentag des Neujahrs

">Diß sind die zeichen die die wissen meister zff samen habend geleitt vnd sind bewert mit der geschrift nim war< Item kumpt daß in gend jor vff den sunntag so würt der wintter gütt vnd daß glencz windig ... - ... die bilger vff der gocz fart werden fast arbeiten."

39v Verschiedene Vorhersagen auf das Jahr

"Item kumpt daß nug jor vff den sunendag ...; ...; Item wirt daß waser groß vff den wiennacht tag ...; ... - ... vnd mergerleig siechtagen wirt des iors." - Vereinzelte Regeln.

40r eine gestrichene Zeile, sonst leer

40v-41v Witterung 1488-1492

">Ihs. Diß noch geschriben seit wie die jor geng sind gewessen< Item als man zalt von der geburt kristy 1488 jor do was der wienecht tag vff dem mitwuchen ... - ... ouch fil haber an esglichen enden [...]"

Papier; 21 x 14,5; 41 Bl. (eingehfteter Zettel: 38a)

Lagen: IV⁸ + VI²⁰ + 1²¹ + VI³³ + IV⁴¹.

1-8: Schriftraum 14 x 9; Zeilenzahl unregelmässig; Cursiva, bis 3r rotviolett gestrichelt und ebensolche Titel, Mitte 15. Jh. (unklar ist, auf welchen Teil der Handschrift sich die Datierung auf dem Umschlag vorn bezieht und ob sie überhaupt von diesem oder dem folgenden Textschreiber stammt; sie lautet "In dem jor do man zaltt von gottes geburte M cccc lv jor do wart dis bñchlin geschriben uff". - 9-21: Schriftraum c.16 x 10; c.24-26 Zeilen; Cursiva, z.T. in Geheimschrift (s. Inhalt); rote Titel, Anfangsbuchstaben rot und grün, bis 12r mit Fleuronnée und etwas Blattwerk und Tieren in den Gegenfarben, Mitte 15. Jh.

- 21v Nachtrag von anderer Hand. - 22-33: Schriftraum 16-17 x 12,5; 23 Zeilen; Cursiva, 1457 (Datierung 33r). - 34-39: Schriftraum 18 x 11-11,5; c.23 Zeilen; Cursiva, 2. Hälfte 15. Jh. - 40-41: Schriftraum c.20 x 13; c.30 Zeilen; Cursiva, Ende 15. Jh. (wohl gleiche Hand wie 34-39).

Kopert, Mitte 15. Jh.: Lagen kunstlos auf ein Stück einer Notariatsurkunde geheftet, Klappe von hinten; vorn auf dem Umschlag Besitzeintrag (s. unten) und Datierung (s. oben, Schrift).

Auf dem Umschlag vorn (von der selben Hand wie die Datierung darunter, radiert) "Diss btechlin ist Hans Ber von Zabern": Offenbar der Wechsler Hans Bär von Zabern, 1468 in Basel eingebürgert, gestorben 1502. Aus dem Amerbachkabinett: 10r am Rand radierte Bemerkung von Ludwig Iselin (1559-1612); Eintrag im Katalog von Conrad Pfister, A R I 7, s.v. "Artzneibüchlein 1455 geschriben von gebranten wassern ... Item von schiessen vnd büchsen pulvern zubereiten ..." (entsprechend hier 1r unten Pfisters Vermerk "In catal."), dann im Katalog von Johannes Zwinger, Kat. Vb Schweiz 200, 65r mit der Signatur D IV 1. Aus unsignierten Handschriften aufgestellt 1993.